

Lehrplan Gymnasiale Oberstufe EW-Qualifikationsphase (Q2) Grundkurs

Inhaltsfeld 5: Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung

1. Unterrichtsvorhaben: Erziehung im Nationalsozialismus am Beispiel der Jugendorganisationen HJ und BDM (ca. 12 Std)

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4)
- ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen (MK 5)
- entwickeln Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2)

Inhaltliche Schwerpunkte:

Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozesse
Erziehung in verschiedenen historischen und gesellschaftlichen Kontexten

2. Unterrichtsvorhaben: „Alles gleich gültig?“ - Interkulturalität als Herausforderung (ca. 12 Std)

Kompetenzen:

- ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4)
- analysieren Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6)
- entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2)

Inhaltliche Schwerpunkte

Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen
Interkulturelle Bildung

3. Unterrichtsvorhaben: „Individualität und Eigenpersönlichkeit der erziehenden Person und des Kindes im reformpädagogischen Konzept J. Korczaks“ (ca. 12 Std)

Kompetenzen:

- ermitteln die Genese erziehungswissenschaftlicher Modelle und Theorien (MK 10)
- gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von erweiterten pädagogischen Theoriekenntnissen mit (HK 4)

Inhaltliche Schwerpunkte:

Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen
Erziehung in verschiedenen historischen und gesellschaftlichen Kontexten

Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben

Unterrichtssequenz	Konkretisierte und übergeordnete Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen/ Vereinbarungen
1. Grundannahmen J. Korczaks 2. Umsetzung in die pädagogische Praxis (Kindergarten) 3. Kritische Würdigung seines Konzepts	Sachkompetenz - erklären die Bedeutung von Werten und Normen für Erziehung und Bildung - erläutern Prinzipien der Erziehung eines reformpädagogischen Konzeptes - erklären komplexe erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK 1), - ordnen und systematisieren komplexe Erkenntnisse nach fachlich vorgegebenen Kriterien (SK 4), - vergleichen differenziert die Ansprüche pädagogischer Theorien mit pädagogischer Wirklichkeit (SK 6). Methodenkompetenz - analysieren differenziert Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6) - ermitteln die Genese erziehungswissenschaftlicher Modelle und Theorien (MK 10) - stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 13) Urteilskompetenz - bewerten eine aktuelle Umsetzung eines reformpädagogischen Konzeptes - bewerten ihre subjektiven Theorien mit Hilfe wissenschaftlicher Theorien (UK 1) - beurteilen differenziert Fallbeispiele hinsichtlich der Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK 3) Handlungskompetenz - entwickeln Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2)	Methodische Zugänge: Brainstorming, Bilder, Collage, Filme, Zeitungsartikel, Erarbeitung von Fallbeispielen, Textmaterialien Lernmittel: Vorhandene Lehrwerke, geeignete Texte, audiovisuelle Dokumentationen Leistungsbewertung Schriftliche Leistung/ Klausur: eine Klausur kann auf der Basis eines Fallbeispiels oder im Vergleich mit anderen Entwicklungskonzepten gestellt werden Sonstige Mitarbeit (Grundlage ist die mündliche Mitarbeit im Unterricht, vor- oder nachbearbeitete Hausaufgaben, die Mitarbeit in Unterrichts- und Präsentationsphasen)

4. Unterrichtsvorhaben: Bildung als Ausbildung von Selbstbestimmungs-, Mitbestimmungs- und Solidaritätsfähigkeit bei Klafki (ca. 12 Std)

Kompetenzen:

- bewerten ihren eigenen Urteilsprozess (UK 6)
- vertreten pädagogische Handlungsoptionen argumentativ (HK 5)
- entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2)
- beurteilen Fallbeispiele hinsichtlich Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK 3)

Inhaltliche Schwerpunkte:

Identität und Bildung

Anthropologische Grundannahmen zur Identität und ihre Auswirkungen auf pädagogisches Denken und Handeln

Inhaltsfeld 6: Pädagogische Professionalisierung in verschiedenen Institutionen

5. Unterrichtsvorhaben: Schulentwicklung - Aufgaben und Funktionen von Schule nach Fend (ca. 12 Std)

Kompetenzen:

- beschreiben Situationen aus pädagogischer Perspektive unter Verwendung der Fachsprache (MK 1)
- ermitteln erziehungswissenschaftlich relevante Aussagen aus empirischen Daten in Statistiken und deren grafischen Umsetzungen unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK 7)
- vertreten Handlungsoptionen argumentativ (HK 5)

Inhaltliche Schwerpunkte:

Institutionalisierung von Erziehung

Vielfalt und Wandelbarkeit pädagogischer Berufsfelder

Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen

6. Unterrichtsvorhaben: Vielfalt und Wandelbarkeit pädagogischer Berufsfelder (ca. 12 Std)

Kompetenzen:

- ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK3)
- entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2)

Inhaltliche Schwerpunkte:

Institutionalisierung von Erziehung

Vielfalt und Wandelbarkeit pädagogischer Berufsfelder

Interkulturelle Bildung

Erziehung in verschiedenen historischen und gesellschaftlichen Kontexten